

Niederschrift Nummer STE/12/011

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	31.05.2023

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Dieter Mittmann

Schriefführerin: Lisa Gerbe

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	anwesend bis 19:00 Uhr
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	Vorsitzender	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Michael Jürgens
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Heinzl	stv. Vorsitzender
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Frau Barbara Kestermann	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
--------------------------------	-------------------

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied
------------------	---------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter
Herr Thomas Reichling	Leiter Stadtplanung, Straßen, Grünflächen
Frau Barbara Thiede	stv. Leiterin Stadtplanung, Straßen, Grünflächen
Frau Lisa Gerbe	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Wasserstadt Aden – Aktueller Sachstand	12/0991
2	Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen MITTENDRIN": Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen	12/0994
3	Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2023 hier: Ausbau erneuerbarer Energien auf Halde Großes Holz	12/0995
4	Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.05.2023 hier: Quote für öffentlich geförderten Wohnraum	12/0972
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	
---	--	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Wasserstadt Aden – Aktueller Sachstand****Vorlage: 12/0991**

Frau Thiede erläutert anhand der Präsentation, die digital als Anlage beigefügt wird, den aktuellen Sachstand der Wasserstadt Aden sowie des Grubenwasserhebewerks und geht dabei u.a. auf die Zeitplanung und Kostensteigerungen ein.

Auf Nachfrage teilt Herr Toschläger mit, dass die Verwaltung die laufenden Förderprojekte Wasserstadt Aden und Grubenwasserhebewerk in vollem Umfang unterstütze und im Hinblick auf die allgemeinen Kostensteigerungen in Gesprächen mit dem Zuwendungsgeber und der Kämmerei sei. Herr Reichling teilt mit, dass es sich bei den Kosten teilweise um prognostizierte Kosten und Einnahmen handle. Hinsichtlich der Grundstücksverkaufspreise in der Wasserstadt Aden werde der Gutachterausschuss des Kreis Unna zu einem späteren Zeitpunkt ein Wertgutachten erstellen. Herr Toschläger ergänzt, dass die Wasserstadt Aden auch mittel- und langfristig positive Auswirkungen in der Stadt habe, denn durch die Gewerbesteuern und Grundsteuern generiert die Stadt Bergkamen dauerhafte Einnahmen.

Herr Heinzl betont, dass die CDU-Fraktion in der Wasserstadt Aden eine gewisse gestalterische Qualität bei den öffentlichen und privaten Flächen erwarte.

Hinsichtlich des Grubenwasser-Hebewerks diskutieren die Fraktionen, ob die RAG verpflichtet werden könne, dass die Mehrkosten zwischen RAG und Stadt Bergkamen aufgeteilt werden. Herr Reichling berichtet, dass der Baudurchführungsvertrag zum Projekt Grubenwasserhebewerk mit der RAG erarbeitet wurde und derzeit zur Abstimmung bei der RAG liege. Darüber hinaus teilt Frau Thiede mit, dass das Grundstück dauerhaft unter Bergrecht und im Eigentum der RAG bleibe und die RAG der Stadt damit entgegenkomme, dass das Grubenwasserhebewerk durch die qualitativ höhere Gestaltung der Fassade an die Qualitäten der Wasserstadt Aden angepasst werde.

Herr Grziwotz regt an, dass der Fuß- und Radverkehr in der Wasserstadt Aden eine besondere Beachtung erhalte. Herr Derichs regt an, die geplante Beleuchtung des IGA-Radwegs zu überprüfen.

Herr Reichling berichtet, dass die Politik in Zukunft bei vielen Entscheidungen zur Wasserstadt Aden einbezogen werde, u.a. Vermarktungskriterien und Gestaltungsvorgaben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Integriertes Handlungskonzept "Bergkamen MITTENDRIN": Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Vorlage: 12/0994

Herr Reichling teilt mit, dass das Projekt „Bergkamen MITTENDRIN“ bei der Städtebauförderung erneut keine Berücksichtigung gefunden habe. Er stellt den Verwaltungsvorschlag vor, keinen erneuten Antrag zu stellen. Stattdessen sollten die jeweils zuständigen Fachämter Einzelmaßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept mit Haushaltsmitteln in eigener Zuständigkeit umzusetzen, möglichst unter Verwendung anderer Fördermittel.

Herr Grziwotz fragt nach den Gründen der erneuten Nichtberücksichtigung im Städtebauförderungsprogramm und bittet um eine Analyse. Darüber hinaus stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Ergänzungsantrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird beauftragt hierzu in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung einen Katalog der Maßnahmen zur politischen Beratung vorzulegen, die aus Sicht der Verwaltung mit eigenen Haushaltsmitteln umgesetzt werden können. Dieser Aufstellung soll zu entnehmen sein, mit welcher Priorisierung, welchen personellen und finanziellen Ressourcen und welchem zeitlichen Rahmen eine Umsetzung der jeweiligen Maßnahme erfolgen kann. Die Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen sollen sich weiterhin am integrierten Ansatz dieses Handlungskonzepts orientieren.“

Herr Toschläger erläutert, dass das Integrierte Handlungskonzept nicht aufgegeben, sondern vielmehr einzelne Maßnahmen priorisiert werden sollen.

Herr Heinzel befürwortet eine Priorisierung der großen Baumaßnahmen in den Haushaltsplanungen.

Herr Toschläger erläutert, dass demnächst ein strategisches Stadtentwicklungs-Konzept erarbeitet werden sollte, indem die zukünftige Entwicklung Bergkamens skizziert werde. Dieses Konzept sollte in diesem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgestellt werden. Die Fraktionen sprechen sich für die Erstellung eines solchen Konzeptes aus und bitten um Beteiligung der Politik und der Bürger.

Darüber hinaus befürworten die Fraktionen den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Herr Derichs wünscht sich darüber hinaus auch die Benennung von weiteren Fördertöpfen. Ob eine solche Aufstellung für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung im August möglich wäre, sei noch fraglich. Die Fraktionen bitten spätestens für die übernächste Ausschusssitzung um eine solche Aufstellung, um Vorbereitungszeit für die Haushaltsplanberatungen zu haben.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Ergänzung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung folgt den Ausführungen der Verwaltung und beschließt, dass auf Basis des vorliegenden Integrierten Handlungskonzepts „Bergkamen MITTENDRIN“ vorerst kein erneuter Antrag auf Städtebauförderung für die Stadtmitte gestellt wird.

Stattdessen werden die jeweils zuständigen Fachämter beauftragt, Einzelmaßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept mit Haushaltsmitteln umzusetzen, möglichst unter Verwendung anderer Fördermittel.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung einen Katalog der Maßnahmen zur politischen Beratung vorzulegen, die aus Sicht der Verwaltung mit eigenen Haushaltsmitteln umgesetzt werden können. Dieser Aufstellung soll zu entnehmen sein, mit welcher Priorisierung, welchen personellen und finanziellen Ressourcen und welchem zeitlichen Rahmen eine Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen erfolgen kann. Die Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen sollen sich weiterhin am integrierten Ansatz des Handlungskonzepts orientieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2023

hier: Ausbau erneuerbarer Energien auf Halde Großes Holz

Vorlage: 12/0995

Herr Heinzel erläutert den Antrag der CDU-Fraktion „Ausbau erneuerbarer Energien auf Halde Großes Holz“ und betont, dass die Verwaltung mit dem RVR einen Gesprächsaustausch forcieren solle.

Herr Toschläger zitiert aus der Vorlage des RVR, dass die Entscheidung zunächst konzernintern diskutiert werden solle. Darüber hinaus berichtet er, dass im Juni ein Gespräch mit dem RVR geplant sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beauftragt den Bürgermeister, auf Grundlage der RVR-Verwaltungsvorlage 14/1025 eine Stellungnahme der Stadt Bergkamen zu erarbeiten und diese dem zuständigen Fachausschüssen bzw. dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.05.2023
hier: Quote für öffentlich geförderten Wohnraum
Vorlage: 12/0972

Herr Putzer erläutert den Antrag der Fraktion DIE LINKE. „Quote für öffentlich geförderten Wohnraum“.

Die Fraktionen sprechen sich insgesamt für sozialen Wohnungsbau aus, sehen die Einführung einer solchen Quote jedoch differenziert.

Herr Derichs teilt mit, dass derzeit eine fachliche und sachliche Prüfung durch den städtischen Sozialplaner erarbeitet werde und dieses Ergebnis als Grundlage für eine Entscheidung abgewartet werden solle.

Herr Grziwotz und Frau Schewior bitten um Überprüfung, inwieweit eine solche Regelung in bestehenden Bebauungsplänen, die noch nicht umgesetzt sind, möglich sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen die Verwaltung zu beauftragen, einen Vorschlag zu erarbeiten, der eine Quotenfestsetzung von 30% - 40% der Fläche für öffentlich geförderten Wohnungsbau für alle zukünftigen Baugebiete mit Wohnbebauung vorsieht, zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 4
Nein 12

Tagesordnungspunkt 5:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Heinzel teilt mit, dass es einen Zeitungsartikel der Stadt Lünen zur IGA 2027 gebe, in dem von einer Kostenexplosion gesprochen werde. Er bittet bis zur Ratssitzung eine Einschätzung der Verwaltung, wie damit umgegangen werde, wenn die Stadt Lünen die IGA 2027 nicht wie geplant umsetze.

Dieter Mittmann
Vorsitzender

Lisa Gerbe
Schriftführerin